

HINTERGRUNDTTEXT

Das digitale Bad mit digitalSTROM

Flexibel, individuell und personalisiert: Das digitale Bad verschönert den Start in den Tag

In modernen Immobilien entwickelt sich das Bad immer mehr zur Wellnessoase für den Bewohner. Mit dem herstelleroffenen Konzept der digitalSTROM-Plattform lässt sich dieser Anspruch im Smart Home auch auf kleinstem Raum perfekt umsetzen. Der Bewohner des smarten Zuhauses startet so Morgen für Morgen angeregt durch individuelle Lichtstimmungen, Musik, Informationen und Bilder gut gelaunt in den Tag.

Die klassische Nasszelle gehört der Vergangenheit an. Moderne Bäder sprechen alle Sinne an und laden den Bewohner zum Wohlfühlen und zur Entspannung ein. Dazu kommen bei der Einrichtung neben modernen Fliesen, Armaturen und Sanitärgegenständen zum Beispiel Monitore und elektronische Möbel zum Einsatz. Echte Spa-Atmosphäre schafft dabei die Orchestrierung durch den mehrfach ausgezeichneten Smart Home-Standard digitalSTROM: Betritt der Nutzer das innenliegende Bad, schaut er auf eine idyllische Waldszene oder die pulsierende Skyline seiner Lieblingsstadt. Erzeugt wird sein gewünschtes Motiv auf einem Monitor, der - statt Fliesen - die komplette Wand des Raums kleidet. Seine persönlich bevorzugte Lichtstimmung verstärkt die Atmosphäre.

Über digitale Lautsprecher wird der Lieblingssender oder die Playlist mit den bevorzugten Musiktiteln des Bewohners der smarten Immobilie wiedergegeben. Der Spiegel im modernen Bad dient nicht nur zum Rasieren oder Schminken. Über eingesetzte Monitore dient er gleichzeitig als Informationsquelle und liefert Hinweise zum Wetter oder zur Verkehrssituation, damit der Bewohner seinen Tag optimal planen kann.

Nutzen lässt sich das digitale Bad aber nicht nur maßgeschneidert für eine einzelne Person. Denn durch die Sprechererkennung von Google Home erfährt das Bad, welcher Bewohner sich gerade in ihm aufhält. Auf die jeweilige Person abgestimmt werden so die höhenverstellbaren Badmöbel optimal auf den Bewohner ausgerichtet. Durch die Integration von Google Home reicht die Aussage: „Ich möchte duschen“ damit die elektronischen Duschventile Wassermenge und -temperatur punktgenau nach den Vorlieben des Bewohners einstellen. Zusätzlich schaffen wasserfeste Monitore unter der Dusche eine einzigartige Atmosphäre, indem sie großflächig Bilder präsentieren und den Bewohner so in eine inspirierende, entspannte Welt versetzen.

Neben Hausbesitzern und Bauherren profitieren auch Vermieter gleichsam vom digitalen Bad, denn durch die Digitalisierung wird das Bad dynamisch. Es lässt sich den individuellen Bedürfnissen oder veränderten Lebensumständen des Bewohners jederzeit problemlos anpassen. So präsentiert es sich als besonders zukunftsweisend und bietet die

bei der Planung eines Smart Homes erforderliche Investitionssicherheit. Möglich wird dies durch die digitalSTROM-Plattform, die unterschiedliche Hersteller ganzheitlich integriert. Dabei spielt es keine Rolle, ob Geräte bisher analog waren oder ob es sich um digitale Produkte handelt. Auf der digitalSTROM-Plattform werden alle Geräte gleichsam integriert und orchestriert.

Dazu Martin Vesper, CEO der digitalSTROM AG: „Die Digitalisierung des Bades liefert dem Bewohner in einer mit digitalSTROM ausgestatteten Immobilie ganz neue Möglichkeiten für die Individualisierung seiner Räume und macht beispielsweise das Bad – unabhängig von der Größe des Raumes – durch den Einsatz von Licht, Musikuntermalung und intelligenter Gerätesteuerung zur personalisierten Wellnessoase.“

Weitere Informationen finden Sie unter: www.digitalstrom.com

Über digitalSTROM:

Der Smart Home-Standard digitalSTROM steht für ein ganzheitliches Vernetzungskonzept für Gebäudetechnik, Haushaltsgeräte, Heimelektronik und Assistenzsysteme. Die herstellerunabhängige digitalSTROM-Plattform ermöglicht es, dass alle Geräte über Software angesteuert werden können, sinnvoll zusammenarbeiten und zunehmend intelligent werden. Analoge Geräte wie z. B. Leuchten, Jalousien und Taster werden mit Hilfe der digitalSTROM-Klemmen digitalisiert und über die vorhandene Stromleitung miteinander sowie mit dem Web vernetzt. Damit eignet sich digitalSTROM sowohl für Bestands- als auch für Neubauten. Auch über WLAN oder LAN vernetzte Geräte können dank des günstigen Servers „dSS IP“ schnell und einfach über ihre offenen IP-Schnittstellen in die Plattform integriert werden. So sind die digitalSTROM-Services wie Sprachsteuerung und Automatisierung sofort und für jeden verfügbar.

digitalSTROM ist ein rasch wachsendes Ökosystem von Geräteherstellern und Serviceanbietern, welche ihre Produkte aus verschiedenen Domänen auf der Smart-Home-Plattform anbieten. digitalSTROM bietet durch seine modulare Ausbaufähigkeit ein hohes Maß an Flexibilität: Schon ein einziges vernetztes Gerät reicht aus, um den vollen Umfang der Plattform zu nutzen. Das Zuhause kann dadurch jederzeit flexibel auf sich verändernde Lebenssituationen und nach individuellen Bedürfnissen gestaltet und angepasst werden.

Die digitalSTROM AG mit Hauptsitz in Zürich-Schlieren (CH) vertreibt digitalSTROM in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden sowie verschiedenen europäischen und nicht-europäischen Ländern. Der Smart Home-Standard ist bereits in über 20 Ländern verfügbar. Geführt wird das Unternehmen von CEO Martin Vesper. digitalSTROM wurde jüngst von „Focus Money“ als beliebteste App in der Kategorie Smart Home gewählt und von dem international renommierten Marktforschungsunternehmen Juniper Research mit dem „Future Digital Award“ für das beste Consumer-Produkt in der Kategorie „Smart Home“ ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Eva Breuer
Head of Corporate Communications
Mobil: +49 (0)151-21754502
Mail: presse@digitalstrom.com